

SelectLine Programmübergreifendes

Version 15



Ausführliche Beschreibung der Änderungen und Neuerungen

© Copyright 2015/2016 by SelectLine Software AG, CH-9016 St. Gallen

Kein Teil dieses Dokumentes darf ohne ausdrückliche Genehmigung in irgendeiner Form ganz oder in Auszügen reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir behalten uns vor, ohne besondere Ankündigung, Änderungen am Dokument und am Programm vorzunehmen.

Die im Dokument verwendeten Soft- und Hardware-Bezeichnungen sind überwiegend eingetragene Warenbezeichnungen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsschutzes.

15.01.2016/bl/1.3

Inhalt

1	Neue Logik und Systematik Mandantenfähigkeit	3
1.1	Generelle Informationen	3
1.2	Eigenes Modul	3
1.3	Mandantentypen	4
1.3.1	„Sicherungsmandant“ wird „Archivmandant“	4
1.3.2	Mandantentypen und Farblegende.....	4
1.4	Restore Datensicherung, Update, Reorganisation und Typ.....	4
1.4.1	Grundsätzliches Verhalten.....	4
1.4.2	Verhalten nach Restore einer Datensicherung	4
1.5	Meldung „Anzahl lizenzierter Mandanten überschritten“	5
1.5.1	Lizenz eingeben.....	5
1.5.2	Mandanten verwalten	5
1.5.3	„Beim nächsten Start erinnern“ und „Beenden“	5
1.6	Mandantentyp ändern.....	6
1.6.1	Verhalten und Funktionalität Archivmandant.....	6
1.6.2	Verhalten und Funktionalität Testmandant.....	6
1.6.3	Verhalten Vorlagemandant (nur Rechnungswesen)	7
1.6.4	Verhalten Konsolidierungsmandant (nur Rechnungswesen)	7
1.7	Abkündigung SQL Server 2008 R2 und Windows Vista	7
1.8	SQL Server 2014 und keine Umstellung der Region	7
1.9	Datensicherung laden per Startparameter	7
1.10	Neue Bereichsdialoge.....	8
2	Mehrfachselektion in Tabellen (Multiselect)	9
2.1	Allgemeine Informationen	9
2.2	Checkbox im Tabellenkopf	9
2.3	Checkbox am Datensatz.....	9
2.4	Verwendung von Filtern (Quickfilter, Trichterfilter, Suchzeile)	9
3	Verschiedenes	10
3.1	Kopieren von Stammdatensätzen erweitert.....	10
3.1.1	Kopieren von Stammdatensätzen in Auswahllisten	10
3.1.2	Kopieren von Stammdatensätzen in kontextbezogenen Programmfunktionen	10
3.2	Textvergrößerung in Langtextfeldern per Mausrad.....	10
4	Passwortverwaltung.....	11
4.1	Druck der Passwortverwaltung	11
5	Toolbox	12
5.1	Neues Toolboxfeld Bildverweis	12
6	Neuer Menüpunkt Bankkonten und Logik Bankbezüge (15.1).....	13
6.1	Allgemeine Information	13
6.2	Bankbezüge mit Verweis auf Bankkonto	13
6.3	Bankkonto.....	14
6.4	Verhalten nach Update	14
7	Technische Änderungen.....	15
7.1	Externe Komponenten	15
7.2	Feld „Stichwort“ in Tabelle CRM_STICHWORTE CaselIntensiv	15
7.3	Neue Stammdaten „Bankkonten“ (15.1).....	15
7.4	Neue E-Mail Tabellen (15.1).....	16
7.5	Felder Shopaktiv und Passwort in neue Tabelle (15.1).....	16
7.6	Neue Version des PDF-Creators (15.1)	16

Anmerkung:

Hinweise zu programmübergreifenden Funktionen wie Veränderungen im Setup/Installationsprogramm und zum Drucken/Formulareditor finden sie zudem im Dokument

- Achtung Update Version 15

sowie zu programm-spezifischen Funktionen – sofern vorhanden – in den Dokumenten

- Update Auftrag Version 15
- Update Rechnungswesen Version 15
- Update elektronischer Zahlungsverkehr Version 15

1 Neue Logik und Systematik Mandantenfähigkeit

1.1 Generelle Informationen

Wie bereits in einem Newsletter und im Kapitel 1.5 des Neuerungskdokument „Update Programmübergreifendes Version 14“ kommuniziert, wird ab der Version 15 die Anzahl der lizenzierten Produktivmandanten von der Software für folgende Programme geprüft:

- SelectLine-Auftrag
- SelectLine-Rechnungswesen
- SelectLine-Kassabuch
- SelectLine-Lohn

Mit der erstmaligen Installation dieser oder einer höheren Version steht **ein produktiver Mandant** zur Verfügung und es beginnt eine 30-tägige Karenzzeit. Sollten mehr als die lizenzierte Zahl an Produktivmandanten im Einsatz sein, haben Sie innerhalb der Karenzzeit folgende Möglichkeiten:

- Anzahl der Mandanten auf die lizenzierte Anzahl reduzieren. Dies kann durch Ändern des Mandantentyps oder Löschen des Mandanten geschehen. Zum Beispiel, indem ein Produktivmandant in einen Archiv- oder Testmandanten gewandelt wird.
- Weitere Mandanten lizenzieren.

Nach Ablauf der Karenzzeit kann die Software erst weiter genutzt werden, wenn die Anzahl an lizenzierten Produktivmandanten nicht überschritten wird!

Konsultieren Sie zum ganzen Handling und der Struktur der Mandantenverwaltung sowie für administrative Informationen zum Erwerb der Lizenzen folgende Dokumente:

- Update Programmübergreifendes Version 14
- Mandantenfähigkeit
- Formular Erweiterte Mandantenfähigkeit
- Formular Treuhänderische Führung von Mandanten

1.2 Eigenes Modul

Ab der Version 15.0.0 wird die Mandantenfähigkeit als eigenes Modul (z. B. FaktMandanten in SelectLine-Auftrag) geführt, das mit entsprechender Lizenznummer freigeschaltet werden kann.

Programmlicenzierung

Sie haben hier die Möglichkeit, die Lizenz zu erweitern.

Lizenznehmer

Name: SelectLine Software AG
Plz / Ort: 9016 St. Gallen
Die Adressdaten müssen zur Lizenz passen. Werden sie geändert, verliert die Lizenzierung ihre Gültigkeit.

Lizenznummer(n)

Programm: **Lizenziert**

Module	Modul	Stufe	Status
	PlantafelEdit		Nicht lizenziert!
	PlantafelView		Nicht lizenziert!
	Edi		Nicht lizenziert!
	RMA		Nicht lizenziert!
	Kartenterminal		Nicht lizenziert!
	FaktMandanten		Nicht lizenziert!

Markieren Sie bitte das zu lizenzierende Modul und klicken Sie auf [Lizenzieren].

Zu beachten gilt lediglich, dass bei der Zustellung der neuen Lizenznummern eine solche für die Mandanten mit der entsprechenden Anzahl dazukommt (für die Version 15.0.0 zur eigentlichen Lizenz und den sonstigen erworbenen Modulen). Diese ist auf dem Lizenzzertifikat ersichtlich. Es empfiehlt sich sofort zu lizenzieren, so dass bereits beim Update die Mandanten als produktiv übernommen werden. Die neuen Lizenzen sind wie folgt benannt:

- FaktMandanten (SelectLine-Auftrag)
- FibuMandanten (SelectLine-Rechnungswesen)
- LohnMandanten (SelectLine-Lohn)
- KassaMandanten (SelectLine-Kassabuch)

1.3 Mandantentypen

1.3.1 „Sicherungsmandant“ wird „Archivmandant“

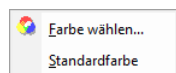
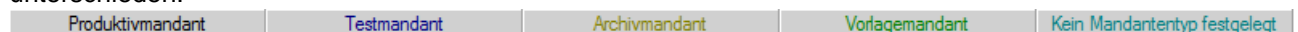
Der mit der Mandantenverwaltung in der Version 14.3 eingeführte Mandantentyp „Sicherungsmandant“ wurde in „Archivmandant“ umbenannt. Damit wird deutlich, dass dieser Mandantentyp vor Änderung geschützt ist und nicht wieder als Produktivmandant verwendet werden kann.

1.3.2 Mandantentypen und Farblegende

Pro Mandant wird ein Mandantentyp festzulegen sein. Die Mandantentypen „Produktivmandant“ und „Konsolidierung“ werden lizenzpflichtig sein und gezählt. Alle anderen Mandantentypen sind frei in der Anzahl. Folgende Tabelle verschafft Ihnen eine Übersicht der verschiedenen Mandantentypen und den diesen zu Grunde liegenden Lizenzierung und Einschränkungen sowie die durch einen Anwender durchführbare Änderungen:

Mandantentyp	Farbe	Lizenz	Einschränkung/Auswirkung	Progr.	Änder.
Produktiv	Schwarz	<input checked="" type="checkbox"/>	Keine	Alle	<input checked="" type="checkbox"/>
Test	Blau	<input type="checkbox"/>	Wasserzeichen „Testmandant“ in allen Ausdrucken	Alle	<input checked="" type="checkbox"/>
Archiv	Gelb	<input type="checkbox"/>	Kein Anlegen/Bearbeiten/Löschen von Datensätzen	Alle	<input type="checkbox"/>
Vorlage	Grün	<input type="checkbox"/>	Kein Anlegen/Bearbeiten/Löschen von Bewegungen	ReWe	<input type="checkbox"/>
Konsolidierung	Dunkelrot	<input checked="" type="checkbox"/>	Keine	ReWe	<input type="checkbox"/>
Kein	Petrol	<input type="checkbox"/>		Alle	<input checked="" type="checkbox"/>

Die Mandanten werden – wie oben erwähnt und nachfolgend dargestellt – mittels einer Farblegende unterschieden:



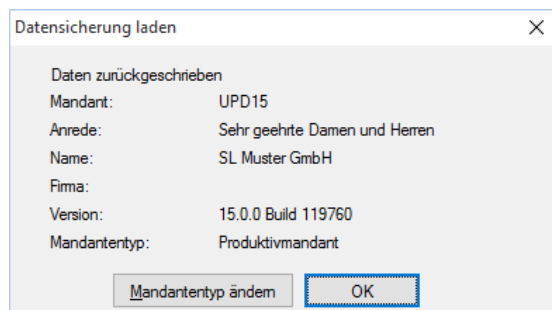
Diese Vorgabe kann – wie an anderen Stellen im Programm ebenfalls möglich – mittels rechter Maustaste individuell angepasst und wieder auf den Standard zurückgesetzt werden.

1.4 Restore Datensicherung, Update, Reorganisation und Typ

1.4.1 Grundsätzliches Verhalten

Nach einem Update auf die Version 15 wird automatisch der letzte in der Version 14.3.x gestartete Mandant reorganisiert und als Produktivmandant gekennzeichnet. Somit wäre dieser zu dem Zeitpunkt der einzige „offizielle“ Produktivmandant.

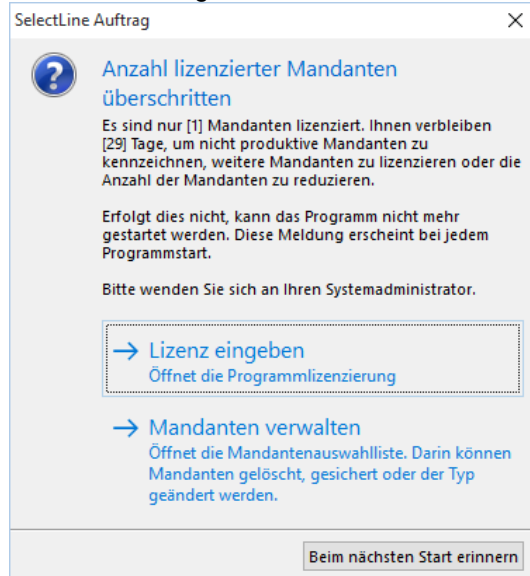
1.4.2 Verhalten nach Restore einer Datensicherung



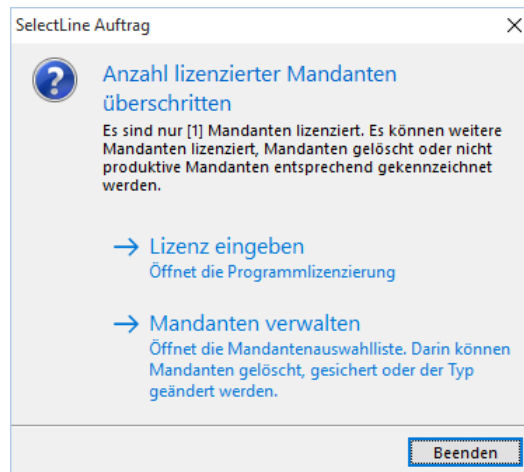
Wird eine Datensicherung der Version 14.3.x in 15.0 zurückgeladen, erkennt das Programm den Mandantentypen, der in diesem Dialog angezeigt wird und entweder mit [OK] bestätigt oder geändert werden kann. Das Programm erkennt automatisch den entsprechenden Mandantentypen.

1.5 Meldung „Anzahl lizenzierter Mandanten überschritten“

Während 30-Tage-Frist



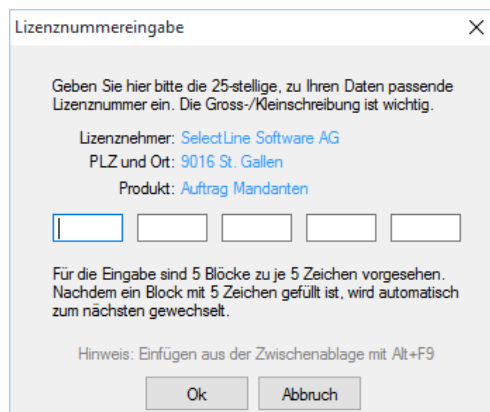
Nach Ablauf 30-Tage-Frist



Falls im Vorfeld des Updates keine weiteren Mandanten lizenziert wurden, erscheint beim Start nach der Installation während 30 Tagen ein Dialog, der Sie darauf hinweist, dass nur ein Mandant lizenziert ist und Ihnen [XY] Tage für folgende Aktionen verbleiben:

- Lizenz eingeben
- Mandanten verwalten
- Beim nächsten Start erinnern
- Beenden

1.5.1 Lizenz eingeben



Hier öffnet sich der Dialog für die Lizenznummerneingabe, in dem nun die auf dem Lizenzzertifikat ersichtliche Nummer für die Freischaltung weiterer Produktivmandanten eingegeben werden kann. Nach Bestätigung derjenigen können alle freigeschalteten Mandanten „korrekt“ verwendet werden.

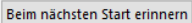
1.5.2 Mandanten verwalten

Diese Funktion öffnet die Mandantenverwaltung, in der via Schalter  die Mandanten zu den Typen

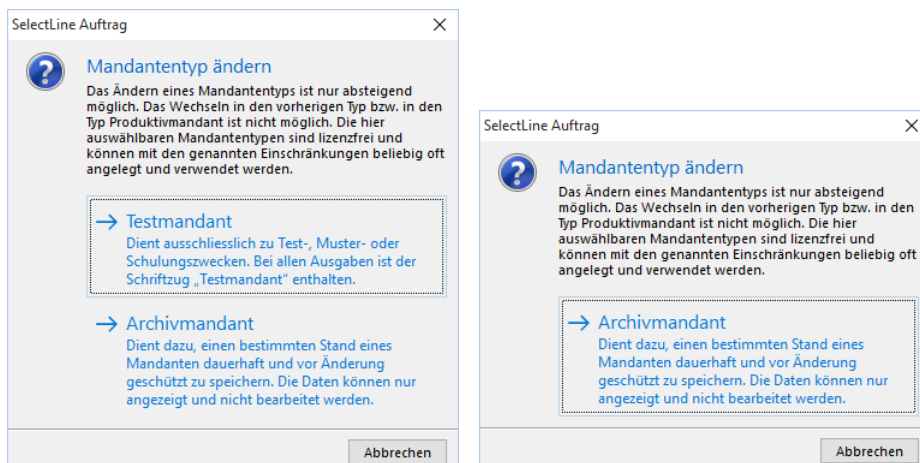
- Test
- Archiv

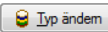
konvertiert werden können. Danach ist ebenfalls eine uneingeschränkte Nutzung des Programmes möglich. Siehe auch Kapitel 1.6.

1.5.3 „Beim nächsten Start erinnern“ und „Beenden“

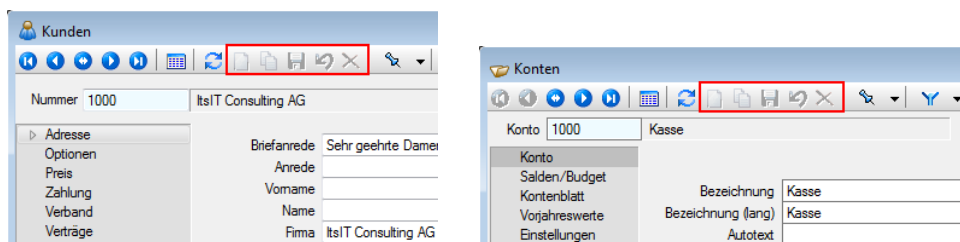
Während der 30-Tage-Frist kann der Dialog mit dem Schalter  bestätigt und das Programm weiterhin uneingeschränkt benutzt werden. Nach Ablauf dieser Frist kann dieser Dialog nur noch beendet werden und eine Nutzung des Programmes ist so lange nicht mehr möglich, bis entweder die Produktivmandanten korrekt lizenziert sind oder die zu viel vorhandenen Produktivmandanten zu Test und/oder Archiv umgewandelt wurden.

1.6 Mandantentyp ändern



Entweder aus dem erwähnten Dialog heraus oder im Programm selbst besteht jederzeit die Möglichkeit einer Änderung zu einem Sicherheits- und Archivmandanten (mittels dem Schalter ). Eine Änderung des Mandantentyps ist nur absteigend möglich, wobei „Archivmandant“ dem tiefsten Status entspricht. Sollte ein irrtümlich oder für später zu lizenzierender Produktivmandant zu einem Test- oder Archivmandanten umgewandelt worden sein, so kann diese Änderung nur mit einer beim Vertriebspartner im Einsatz stehenden Händlerlizenz oder durch SelectLine bewerkstelligt werden.

1.6.1 Verhalten und Funktionalität Archivmandant



Im Archivmandanten sind an ALLEN Stellen bei denen Stammdatensätze und Bewegungsdaten erfasst werden können, die dafür notwendigen Icons/Funktionen ausgegraut:

- Datensatz anlegen
- Datensatz kopieren
- Datensatz speichern
- Hauptdatensatz entfernen

Somit können in einem Archivmandanten lediglich Daten im Nur-Lese-Modus konsultiert werden. Dieser Mandantentyp eignet sich daher für alte Datenbestände oder für Mandanten, in denen sporadisch etwas geprüft werden muss.

1.6.2 Verhalten und Funktionalität Testmandant

Testmandant

SL Muster GmbH, Achalenstrasse 15, 9016 St. Gallen

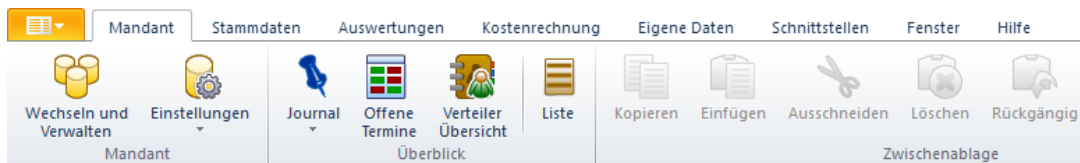
Trend Clothing GmbH
Herr Adrian Bader
Museumsstrasse 111
8400 Winterthur

In einem Testmandanten können unbeschränkt Stamm- und Bewegungsdaten erfasst werden. Es erscheinen lediglich ALLE Ausdrücke mit dem Wasserzeichen „Testmandant“. Der Testmandant eignet sich daher für Schulungen, Demos oder Tests mit Daten eines produktiven Mandanten.

1.6.3 Verhalten Vorlagemandant (nur Rechnungswesen)

The image shows two overlapping windows from the SelectLine software. The background window is titled 'Geben Sie die Daten des neuen Mandanten ein.' and contains a form with the following fields: 'Nummer' (TESTVO), 'Name', 'Firma' (Test Vorlagemandant), 'Land' (Schweiz), and 'Mandantentyp' (a dropdown menu with 'Vorlagemandant' selected). Below the dropdown is an 'Abbruch' button. The foreground window is titled 'Bestätigen' and contains a question mark icon and the text: 'Der ausgewählte Mandantentyp kann nachträglich nicht mehr verändert werden.' At the bottom of this window are 'OK' and 'Abbrechen' buttons.

Im Rechnungswesen steht zusätzlich bei der Eröffnung eines Mandanten der Typ „Vorlagemandant“ zur Auswahl. Damit können Mandanten, die nur zur Vorlage dienen, eröffnet werden. Hier weist das Programm zusätzlich darauf hin, dass dieser Typ nicht mehr geändert werden kann!



Im Programm wirkt sich dies so aus, dass die Menüpunkte „Buchen“ und „Offene Posten“ (auch mit aktiver OPOS-Lizenz) ausgeblendet werden, was so eine produktive Anwendung verunmöglicht.

1.6.4 Verhalten Konsolidierungsmandant (nur Rechnungswesen)

Die Funktion der Konsolidierung ist erst in der Skalierung Platin möglich. Daher ist dieser Punkt in der im vorgängigen Kapitel 1.6.3 beschriebenen Mandanteneröffnung auch erst ab Platin ersichtlich. Auch hier weist das Programm darauf hin, dass der Mandantentyp nachträglich nicht mehr geändert werden kann. Der Typ „Konsolidierungsmandant“ wurde lediglich wegen der neuen Mandantenverwaltung eingebaut und unterliegt keinen besonderen Einschränkungen.

1.7 Abkündigung SQL Server 2008 R2 und Windows Vista

Wie bereits angekündigt werden ab der Version 15 der MS SQL Server 2008 R2 und das Betriebssystem MS Windows Vista nicht mehr unterstützt. Die Verwendung des SQL Servers 2008 R2 wird technisch nicht mehr möglich sein; für Windows Vista Installationen wird keine Support-Unterstützung mehr angeboten.

1.8 SQL Server 2014 und keine Umstellung der Region

Mit Erscheinen der Version 15 und gleichzeitiger Abkündigung des SQL Servers 2008 R2 wird standardmässig der SQL Server 2014 mitgeliefert und –installiert. Durch neue Technologien ist es nicht mehr notwendig, die Region für den Installationsprozess auf Deutschland umzuschalten.

1.9 Datensicherung laden per Startparameter

Per Startparameter kann bereits eine Sicherung von SelectLine ausgeführt werden. Ergänzt wurde das Laden einer Sicherung per Startparameter. Weitere Informationen finden Sie hierzu in der Dokumentation der Startparameter.

z. B.: C:\SelectLine\AuftragChSQL.exe Aktion=DasiLaden DasiPfad"c:\temp\MWAWI.lz2"

1.10 Neue Bereichsdialoge

The 'Verkaufsstatistik' dialog box features a clean, organized layout. It is divided into four main sections: 'Datumsfilterung' with date pickers for 'Von' (01.01.2015) and 'Bis' (31.12.2015); 'Artikelfilterung' with radio buttons for 'Alle Artikel', 'Artikelgruppe', and 'Artikel', each followed by a selection field; 'Kundenfilterung' with radio buttons for 'Alle Kunden', 'Kundengruppe', and 'Kunde', each followed by a selection field; and 'Optionen' with checkboxes for 'Stücklisten auflösen' and 'Mit Artikeluntergruppen'. 'Ok' and 'Abbruch' buttons are at the bottom.

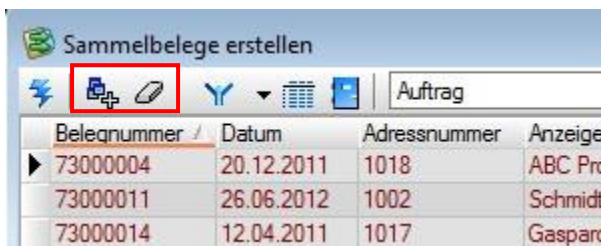
The 'Forderungsalter' dialog box has a similar structured design. It includes a 'Filterung' section with a 'Debitor' dropdown (set to '<Alle>') and a 'Stichtag' date picker (04.11.2015) with a checkbox for 'Fälligkeitsdatum beachten'. The 'Sortierung' section has a dropdown menu currently set to 'Debitor'. The 'Optionen' section includes a dropdown for 'Fremdwährungsbewertung zum OP-Datum' and an 'Ausdruck in' dropdown set to 'CHF'. 'Ok' and 'Abbruch' buttons are at the bottom.

An diversen Stellen wurden die Bereichsdialoge für Auswertungen überarbeitet, so dass eine einheitliche und übersichtlichere Darstellung eine intuitive Bedienung ermöglicht.

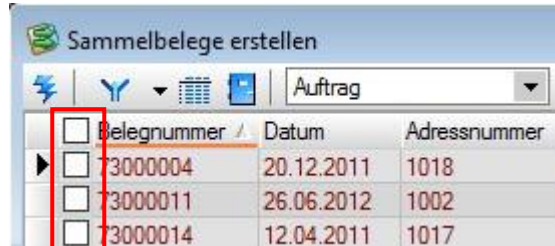
2 Mehrfachselektion in Tabellen (Multiselect)

2.1 Allgemeine Informationen

vorher in 14.3.0:



neu in 15.0.0:



An mehreren Programmstellen wurde die Möglichkeit der Mehrfachselektion um Auswahlcheckboxen erweitert. Die Spalte mit den Checkboxes befindet sich immer am linken Tabellenrand. Sie ist nicht verschiebbar und nicht ausblendbar.

Die Schalter  „Alles markieren (Ctrl+A)“ und  „Alle Markierungen löschen“ wurden entfernt.

2.2 Checkbox im Tabellenkopf

Die Checkbox im Tabellenkopf ist ein aktives Element, welche diese Status haben kann:

- nicht gesetzt → kein Eintrag markiert
- ausgefüllt → ein Teil der Einträge ist markiert
- gesetzt → alle Einträge sind markiert

Der Status verändert sich automatisch anhand der Nutzeraktionen an den Einträgen. Je nachdem welchen Status die Checkbox hat, werden bei einem Klick darauf Aktionen ausgeführt:

- nicht gesetzt → alle Einträge markieren → gesetzt
- ausgefüllt → alle Einträge markieren → gesetzt
- gesetzt → alle Einträge de- markieren → nicht gesetzt

2.3 Checkbox am Datensatz

Jeder Eintrag ist ebenfalls mit einer aktiven Checkbox versehen, welche diese Status haben kann und beim Klick in den entsprechend anderen Status wechselt:

- nicht gesetzt → Eintrag ist nicht markiert → gesetzt
- gesetzt → Eintrag ist markiert → nicht gesetzt

Eine Aktion an einem Eintrag wirkt sich auch entsprechend auf den Status der Checkbox im Spaltenkopf aus. Ein weiterer Vorteil dieser neuen Logik „Multiselect“ ist, dass markierte Datensätze nicht mehr auf ein möglicherweise versehentliches Betätigen der linken Maustaste reagieren und somit ungewollt bereits erstellte Selektionen wieder demarkiert werden. Für weitere (De-)Markierungen von Datensätzen muss deshalb explizit in die Checkbox geklickt werden.

2.4 Verwendung von Filtern (Quickfilter, Trichterfilter, Suchzeile)

Wird nach erfolgter Mehrfachselektion ein Filter aktiviert, bleibt die Markierung erhalten. Sind in der Filtermenge Einträge enthalten, die zuvor markiert wurden, ist hier die Checkbox weiterhin gesetzt und die Einträge sind markiert. Wird der Filter wieder entfernt oder geändert, sind weiterhin alle vor der Filterung markierten Einträge markiert.

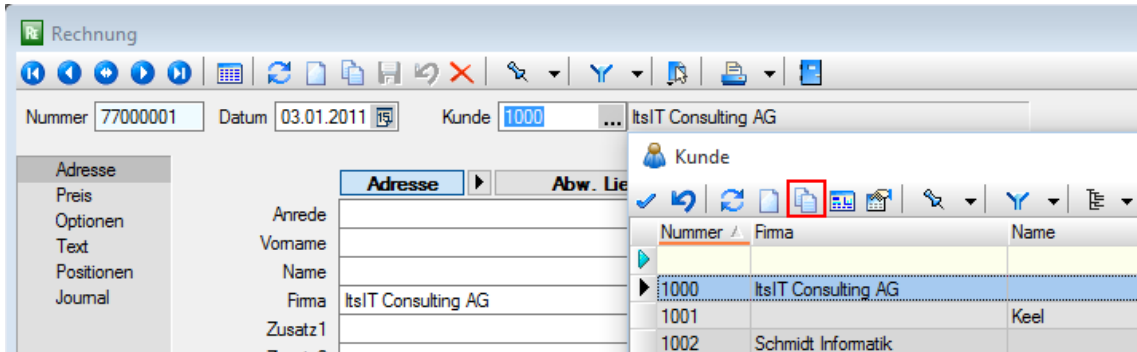
Hinweis:

Setzt der Benutzer seine Aktion mit gefilterter Menge fort, werden nur die markierten Einträge übernommen, die sich in der aktuellen Filtermenge befinden!

3 Verschiedenes

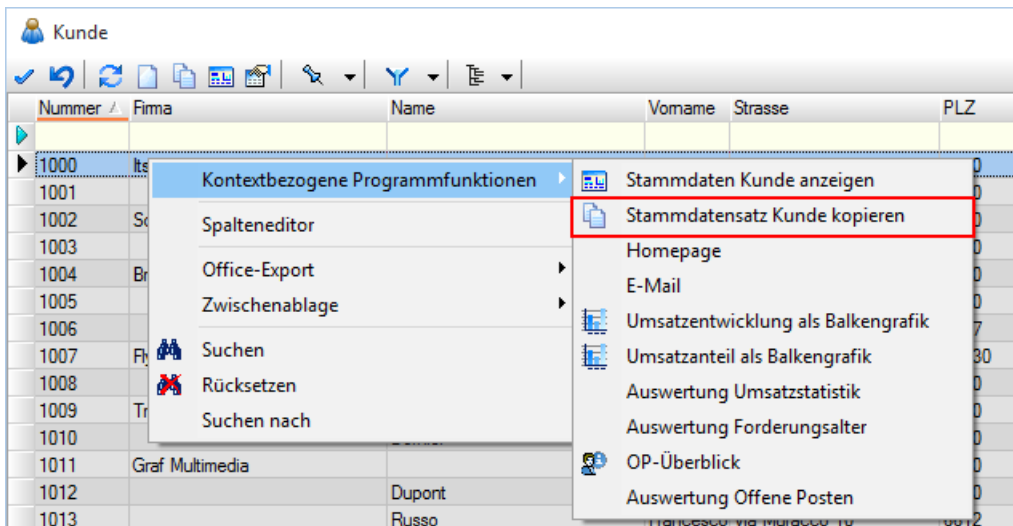
3.1 Kopieren von Stammdatensätzen erweitert

3.1.1 Kopieren von Stammdatensätzen in Auswahllisten



In den Auswahllisten, wie z. B. Kunden- oder Artikelauswahl in Belegen, ist es neu möglich, Daten zu kopieren. Wurde einem Nutzer das Recht zum Kopieren entzogen, gilt dies auch für die Auswahllisten.

3.1.2 Kopieren von Stammdatensätzen in kontextbezogenen Programmfunktionen



Auch in den kontextbezogenen Programmfunktionen wurde diese Funktion ergänzt.

3.2 Textvergrößerung in Langtextfeldern per Mausrad

Die Schriftgröße der Langtextfelder, wie z. B. der Positionstext in Belegen oder der Memotext des Kunden, kann nun einfach und schnell mit der Tastenkombination [Ctrl] + (Mausrad) angepasst werden.

4 Passwortverwaltung

4.1 Druck der Passwortverwaltung

Mandant: UFAKT / SL Muster GmbH Datum: 01.10.2015 Seite: 3
 Programm: Auftrag

Passwörter

Kürzel: bl Name: bl Username: bl Programmsperre: nein


Menüpunkte
 Gesperrt (●)

Keine gesperrten Menüpunkte

Mandanten

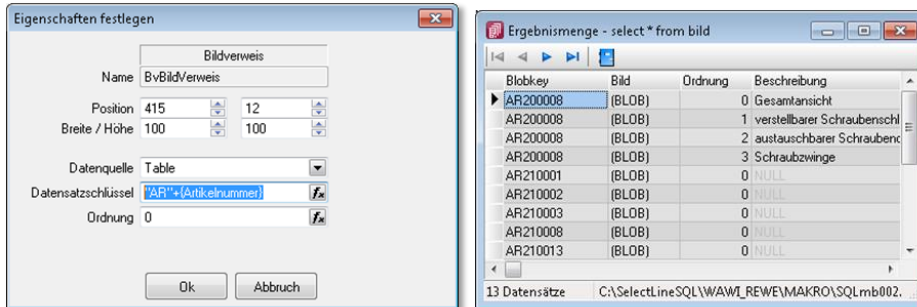
Mandant	Name	Verboten	Erlaubt



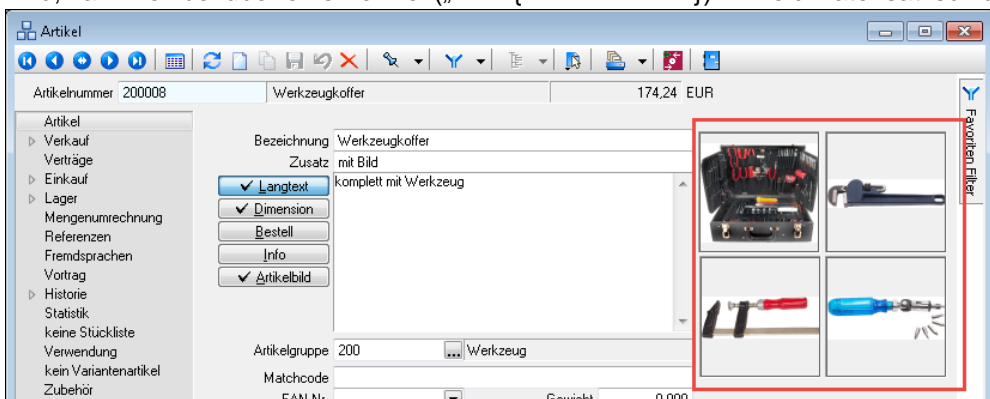
In die Passwortverwaltung wurde neu die Möglichkeit des Druckes über das bekannte Symbol  eingebaut. Die Berechtigungen der Passwortverwaltung können über „Drucken“, „Speichern“, „E-Mail“ und „Zwischenablage“ ausgegeben werden. Hierfür wurde eine Druckvorlage erstellt, die sämtliche Rechteinstellungen übersichtlich und pro Benutzer aufzeigt. Einer revisions-sicheren Speicherung der Nutzerberechtigungen steht somit nichts mehr im Weg (z. B. über die Archivierungsmöglichkeiten der SelectLine).

5 Toolbox

5.1 Neues Toolboxfeld Bildverweis

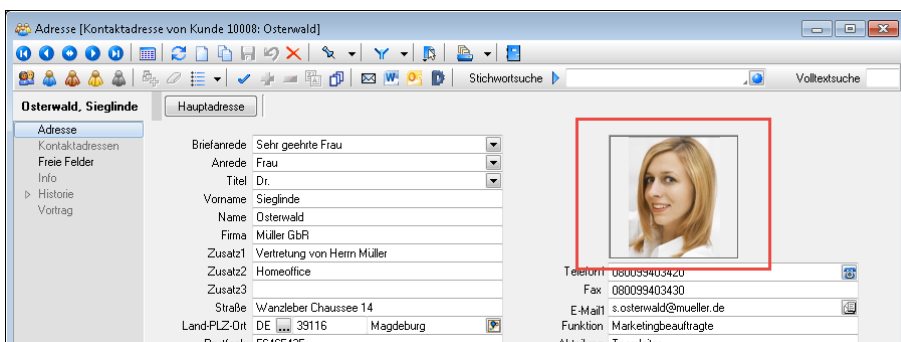
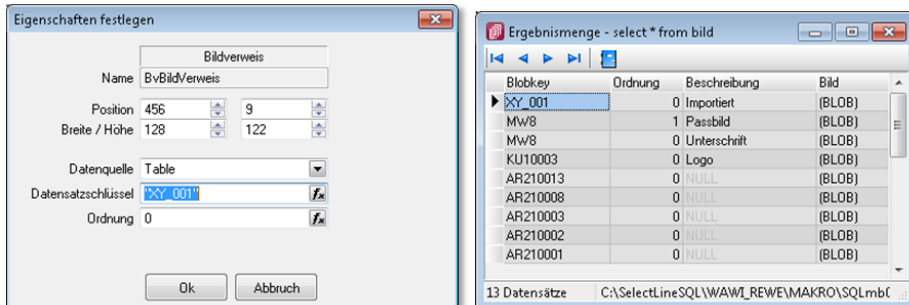


Über die neue Toolboxfunktionalität „Bildverweis“ können beliebige Bilder in der Bearbeitungsansicht eines Dialogs eingefügt werden. Hierfür muss der Toolboxmodus aktiviert und über das Kontextmenü „Bildverweis einfügen...“ gewählt werden. Dabei wird die Bildtabelle des Programms verwendet. Welches Bild verwendet wird, kann flexibel über eine Formel („AR“+{Artikelnummer}) im Feld Datensatzschlüssel festgelegt werden.



Die Funktion ist dabei nicht auf Einträge beschränkt, deren Blobkey vom Programm angelegt wurde. Es können bspw. per SQL auch eigene Daten importiert werden:

```
INSERT INTO Bild
(Blobkey, Ordnung, Beschreibung, Bild)
SELECT 'XY_001', 0, 'Importiert', Bildblob.*
FROM OPENROWSET (BULK 'c:\temp\Bild.png', SINGLE_BLOB) Bildblob
```



6 Neuer Menüpunkt Bankkonten und Logik Bankbezüge (15.1)

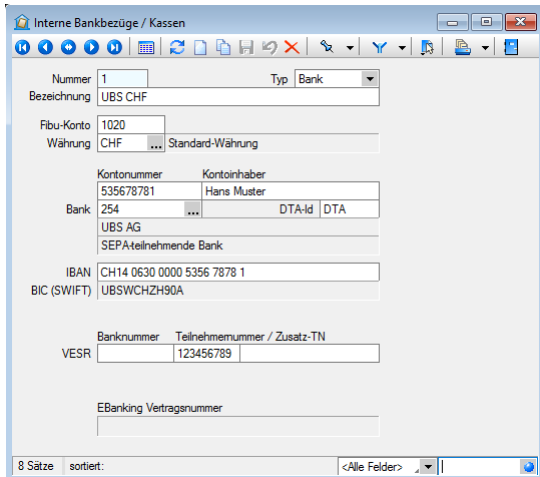
6.1 Allgemeine Information



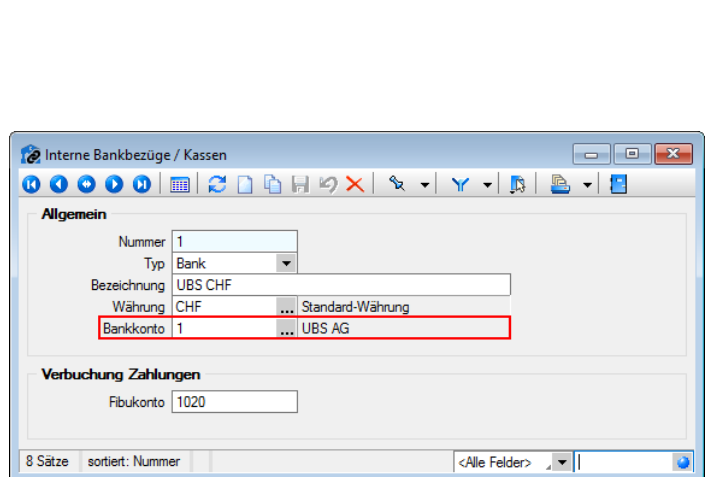
Im Hinblick auf die zukünftige optionale Implementierung einer E-Banking-Komponente wurden bereits zentrale Vorarbeiten geleistet. Die bestehenden Dialoge für „Banken“ und „Bankbezüge“ sind mit neuen Icons versehen und um eine neue Funktion „Bankkonten“ ergänzt worden. Da im E-Banking auf Ebene Bankkonten korrespondiert wird, haben wir uns entschieden, den Bankkonten alle relevanten Kontoinformationen zu hinterlegen. Betroffen sind die Programme Auftrag, Rechnungswesen, Lohn und Kassabuch. Weitere technische Informationen entnehmen Sie dem Kapitel 7.

6.2 Bankbezüge mit Verweis auf Bankkonto

vorher in 15.0.0:



neu in 15.0.0:



Die Bankbezüge wurden auf die notwendigsten buchungstechnischen Funktionen des Typs, der Bezeichnung, Währung und des Fibukontos reduziert. Handelt es sich um einen Typ „Bank“, kann neu ein Verweis zu einem Bankkonto erstellt werden, in dem sich alle weiteren Angaben wie Kontonummer, Kontoinhaber, Bank-Clearing-Nr., DTA-Id, IBAN, BC, VESR etc. zu dieser Bank befinden.

D. h., bei der Eröffnung einer neuen Bankverbindung muss zukünftig nebst dem Bankbezug das Bankkonto angelegt und entsprechend darauf verwiesen werden.

Die eigentliche Anwendung in den Rechnungen, Zahlungsmodul sowie Bankassistent läuft nach wie vor konventionell über den Bankbezug.

6.3 Bankkonto

The screenshot shows a software window titled 'Bankkonten'. At the top, there is a toolbar with various icons. Below the toolbar, the window is divided into several sections. On the left, there is a 'Kontodetails' sidebar. The main area is titled 'Bankkonto' and shows the following information:

- Konto: 1
- UBS AG
- Bankverbindung**
 - Bezeichnung: UBS AG
 - Kontoinhaber: Hans Muster
 - Kontonummer: 535678781
 - Bankleitzahl: 254
 - BIC (SWIFT): UBSWCHZH90A
 - IBAN: CH14 0630 0000 5356 7878 1
 - DTA-Id: DTA
- EBanking Vertragsnummer**
- VESR**
 - Banknummer: 123456789
 - Teilnehmernummer / Zusatz-TN: (empty)

At the bottom of the window, there is a status bar that reads '5 Sätze sortiert: Nummer' and a dropdown menu set to '<Alle Felder>'. There is also a checkbox labeled 'EZAG Dateien mit Umbrüchen speichern' which is currently unchecked.

Sämtliche eingangs- und ausgangsseitig zahlungsrelevanten Informationen sind neu in „Bankkonto“ gespeichert und verhalten sich funktionell identisch mit den Bankbezügen.

6.4 Verhalten nach Update

Bei einem Update werden automatisch die jeweiligen Bankkonten mit dem richtigen Verweis zu den Bankbezügen eröffnet.

7 Technische Änderungen

7.1 Externe Komponenten

Verschiedene externe Komponenten wurden auf die neueste Version aktualisiert:

Komponente	Version	Verwendung
DevExpress	15.1.2	Navigationsleiste
kbmMemTable	7.70.00	Interne Datenhaltung von Datensatzlisten
SynEdit	2.0.8	Highlighting im Makroassistenten

7.2 Feld „Stichwort“ in Tabelle CRM_STICHWORTE CaseIntensiv

Ab Version 15.0 können im CRM keine gleichen Stichworte unterschiedlicher Schreibart mehr angelegt werden. Beispielsweise werden „Neu“ und „neu“ wie **ein** Stichwort behandelt. Hierfür wurde die Collation für das Feld „Stichwort“ auf „Latin1_General_CI_AS“ geändert. Die Mandantenreorganisation reduziert alle gleich geschriebenen Stichworte auf eins und hängt alle zugehörigen Verlinkungen entsprechend um.

7.3 Neue Stammdaten „Bankkonten“ (15.1)

Im Hinblick auf die Implementierung einer E-Banking-Komponente wurden sämtliche Informationen, die Konten bei einem Finanzinstitut identifizieren und/oder betreffen, aus den Bankbezügen herausgelöst und in ein neues, eigenständiges Stammdatenelement „Bankkonten“ (Tabellenkürzel: BF, Schlüssel: Nummer) ausgelagert. Per Verweis werden Bankbezug und Bankkonto verknüpft (der Bankbezug verweist auf die ID des Bankkontos).

Tabellenspalte	Alt	Neu
Kontonummer	KB.Kontonummer	BF.Kontonummer
Kontoinhaber	KB.Kontoinhaber	BF.Kontoinhaber
BankID (Verweis auf Tabelle BANK)	KB.BankID	BF.BankID
BLZ	KB.Banknummer	BF.Banknummer
IBAN	KB.IBAN	BF.IBAN
VESR-Banknummer	KB.VESRBanknummer	BF.VESRBanknummer
VESR-TeilnehmerNummer	KB.VESRTeilnehmerNummer	BF.VESRTeilnehmerNummer
VESR-Zusatz-TN	KB.FreiesFeld	BF.VESRZusatzTN
EZAG-Dateien mit Umbrüchen speichern	KB.EzagCR	BF.EzagCR
DTA-ID	KB.DTAID	BF.DTAID

Die nicht mehr verwendeten Spalten der Tabelle „Bankbezug“ sind zwar noch vorhanden, wurden jedoch umbenannt und tragen nun das Suffix „Alt“. Jene werden in einer zukünftigen Version entfernt.

Neue View „SL_vBankbezug“ (Kürzel: BN)

Eine neue View „SL_vBankbezug“ verknüpft Bankbezug und Bankkonto und stellt die Daten beider Tabellen zur Verfügung. Durch eine interne Verknüpfung der neuen View mit dem bisherigen Tabellenkürzel KB für die Bankbezüge wird sichergestellt, dass Sonderlösungen oder eigens erstellte Druckvorlagen, die auf Bankverbindungsdaten des ehemaligen Bankbezugs basieren (z. B. Rechnungsformulare mit Verweis auf die eigenen Geschäftskonten) gänzlich ohne Anpassungen weiterhin funktionieren.

7.4 Neue E-Mail Tabellen (15.1)

Ab Version 15.1 unterstützt das CRM-Modul von SelectLine-Auftrag das IMAP Protokoll für den E-Mail Abruf. Die vorhandenen E-Mail Tabellen wurden entsprechend abgeändert. Eine Beschreibung aller Feldänderungen entnehmen Sie bitte dem Dokument „Datenbankänderungen Version 15.0.0 zu 15.1.0“ (Datenbank_Aenderungen.html). Im Folgenden werden die Feldverschiebungen aufgezeigt.

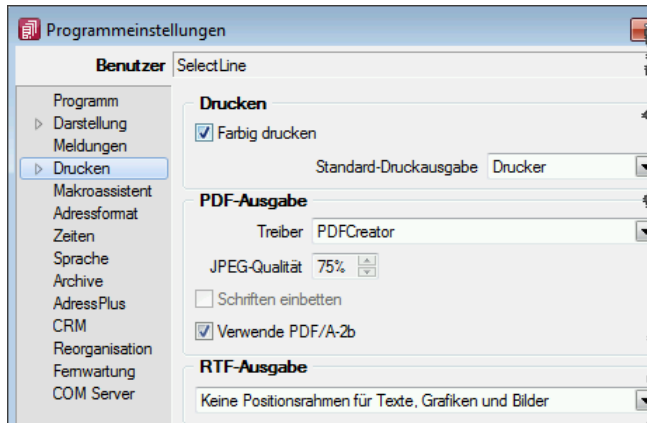
Das Feld „JournalID“ wurde von der Tabelle EMAIL in die neue Tabelle EMAILJOURNAL verschoben. Das Feld „Richtung“ in der EMAIL-Tabelle wurde ersetzt durch das Feld „OrdnerTyp“ in der Tabelle EMAILORDNER. Die Felder „Signatur“ und „HTMLSignatur“ der EMAILKONTEN-Tabelle gehen in der EMAILSIGNATUREN Tabelle (Kuerzel = Leerstring) auf.

7.5 Felder Shopaktiv und Passwort in neue Tabelle (15.1)

Die Felder „Shopaktiv“ und „Passwort“ sind aus der Tabelle DEBITOREN in die neue Tabelle ECOMKUNDEN verschoben worden. Alle Debitoren, bei denen das Feld „Shopaktiv“ aktiviert oder ein „ShopPasswort“ gesetzt war, wurden automatisch in die neue Tabelle überführt. Die alten Felder in der Tabelle Debitoren bleiben vorerst erhalten, werden aber nicht mehr durch die Stammdatenmaske selbst befüllt oder verändert. In einer der nächsten Versionen werden die alten Felder aus den Tabellen Debitoren gelöscht.

Die Felder „Bild“ und „Bildname“ aus den Tabellen ECOMART und ECOMGRUP wurden in die neue Tabelle ECOMBILD verschoben. Das Bild und der Bildname wurden automatisch in die neue Tabelle überführt, sofern auch ein Bild vorhanden war. Anhand des Feldes „Blobkey“ in der neuen Tabelle kann unterschieden werden, ob das Bild zu einem Artikel oder zu einer Gruppe gehört.

7.6 Neue Version des PDF-Creators (15.1)



Ende Oktober wurde die neue COM Schnittstelle des PDFCreators freigegeben (die sich bis dahin im Beta-Status befand). Zusätzlich zur Version 1.7.x des PDFCreators kann nun auch die aktuelle Version verwendet werden. Die aktuelle Version des PDFCreators erfordert nicht mehr das vorherige Ausführen des Programms „PDFCreatorKonfigurator.exe“. Damit über SelectLine Programme PDF/A-konforme Dateien erstellt werden können, genügt es, den aktuellen PDFCreator zu installieren und die SelectLine Anwendung ggf. neu zu starten. Die aktualisierte Version wird automatisch vom SelectLine Programm erkannt und verwendet.

Über die Programmeinstellungen, im Bereich „Drucken“, kann zusätzlich gesteuert werden, ob PDF-Dateien im PDF/A Standard erstellt werden sollen.